



NEWSLETTER

November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die November-Ausgabe des HEALTHY SAXONY-Newsletters!

Der Vereins-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Unternehmensnachrichten oder Veranstaltungshinweise mit auf. Die Geschäftsstelle steht Ihnen dabei als Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen,

Johannes Klaus

Leiter der Geschäftsstelle

Universitätsklinika begrüßen die Krankenhausreform als Meilenstein für zukunftsfähige Krankenhausstrukturen

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) hat am 22.11.2024 den Bundesrat passiert und markiert einen wichtigen Schritt zur Transformation der Krankenhauslandschaft in Deutschland. Ziel ist ein effizientes System mit verbesserten Strukturen und Netzwerken, um den Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Versorgung gerecht zu werden. Prof. Jens Scholz, Vorsitzender des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), betont, dass die Reform dringend benötigt wird, um den Herausforderungen des demografischen Wandels und Fachkräftemangels zu begegnen.

Die Reform ermöglicht eine bedarfsgerechte Krankenhausplanung und bietet finanzielle Entlastungen für die Krankenhäuser, um deren wirtschaftliche Lage zu stabilisieren. Jens Bussmann, Generalsekretär des VUD, hebt hervor, dass die Umsetzung der Reform entscheidend ist, um die Qualität der Patientenversorgung nachhaltig zu verbessern. Die Universitätsklinika werden aktiv an diesem Wandel mitwirken und in Netzwerken mit anderen Krankenhäusern eine hochwertige Versorgung sicherstellen.

Weitere Informationen: Die ausführliche Presseinformation des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands e.V., vom 22.11.2024 ist hier abrufbar: <https://www.uniklinika.de/aktuelles-presse/presse/presse-detail/universitaetsklinika-begruessen-die-krankenhausreform-als-meilenstein-fuer-zukunftsfaehige-krankenhausstrukturen/>



Gesundheit in Sachsen gemeinsam gestalten: Gesundheitspolitische Impulse der Zielbildpartner nach der Landtagswahl 2024 in Sachsen

Die Zielbildakteure der sächsischen Gesundheitsversorgung haben neue gesundheitspolitische Impulse formuliert, basierend auf den Ergebnissen der »Zukunftswerkstatt für ein neues Sächsisches Krankenhausgesetz« von 2021. Aktuell wurden Handlungsempfehlungen für die neu gewählten Abgeordneten des Sächsischen Landtags und die kommende Staatsregierung entwickelt. Die Akteure haben vier zentrale Handlungsfelder identifiziert:

- Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Versorgung
- Leistungsstarke Krankenhauslandschaft
- Sicherstellung der Pflege und Begrenzung der Eigenbeteiligung
- Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Prävention

Die neue Landesregierung steht vor der Herausforderung, die Gesundheitsversorgung an moderne Anforderungen anzupassen. Alle Akteure sind gefordert, die Umsetzung durch entsprechende Gesetzgebungen auf Landes- und Bundesebene zu unterstützen, um die Gesundheitsversorgung in Sachsen zukunftssicher zu gestalten.

Rainer Striebel, AOK Plus: „Die Gesundheitsversorgung in Sachsen muss dringend weiterentwickelt werden. Die nächsten fünf Jahre sind entscheidend, um notwendige Strukturanpassungen voranzutreiben und die Kommunen als Gestalter zu stärken. Die neue Landesregierung muss die passenden Rahmenbedingungen schaffen. Die sächsischen Akteure des Gesundheitswesens wollen dabei unterstützen und mitgestalten. Gemeinsam können wir eine flächendeckende, zukunftsorientierte Versorgung sowie gute Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen schaffen.“

Erik Bodendieck, Sächsische Landesärztekammer: „Parlament und Landesregierung müssen jetzt die Rahmenbedingungen schaffen, damit sich neben den Arztpraxen auch bedarfsorientierte ambulante und stationäre Gesundheitszentren entwickeln können. Eine moderne sektorenübergreifende Versorgung der Zukunft muss nach dem Grundsatz digital vor ambulant vor stationär organisiert werden. Sachsen braucht dazu auch ausreichend medizinisches Personal. Deshalb muss eine Erhöhung der Studienplätze in Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie erfolgen.“

Friedrich München, Krankenhausgesellschaft Sachsen: „Die Gesundheitspolitik in der kommenden Legislaturperiode ist entscheidend für die Zukunft unserer Krankenhäuser. Eine auskömmliche Finanzierung und eine am Bedarf der Patienten ausgerichtete Krankenhausplanung ist unerlässlich, um die Krankenhauslandschaft nachhaltig zu gestalten. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Qualität der Gesundheitsversorgung im Freistaat Sachsen langfristig sichern.“



Silke Heinke, vdek, Landesvertretung Sachsen: „Geprägt von Gemeinsinn und Verantwortungsbewusstsein haben die sächsischen Zielbildpartner wichtige Leitplanken für eine zukunftsfeste gesundheitliche wie pflegerische Versorgung in Sachsen formuliert. Dabei sind Fachkräfte inzwischen das knappste Gut im Gesundheitssystem. Durch Förderung der Ausbildung, Entbürokratisierung, Digitalisierung und Nutzung von Delegation können Gesundheitsberufe produktiver und attraktiver gestaltet werden.“

Monika Welfens, BARMER, Landesvertretung Sachsen: „Die Anforderungen an ein modernes, ressourcenschonendes Gesundheitswesen wachsen stetig. Papierbasierte Abläufe müssen durch digitale Lösungen ersetzt werden, um Fachkräfte zu entlasten, Prozesse zu beschleunigen und die Patientenversorgung zu verbessern. Eine gute, vernetzte Kommunikation zwischen den Gesundheitspartnern ist dafür unerlässlich.“

Stefan Wandel, DAK, Landesvertretung Sachsen: „Steigende Kosten, mehr Pflegebedürftige und abnehmende Personalressourcen strapazieren unser Pflegesystem. Trotz anderslautender Versprechen sehen wir keine Entlastung für die Pflegenden und keine Reserven für die Effekte der Baby-Boomer-Generation. Um das System jedoch mit neuen Versorgungs- und Finanzierungskonzepten zukunftsfähig zu machen, brauchen wir eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung. Für diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe muss sich auch die künftige Landesregierung mit Nachdruck einsetzen.“

Alexander Krauß, TK, Landesvertretung Sachsen: „Im Krankenhaussektor ist das derzeitige Investitionsniveau unzureichend, deshalb muss die Krankenhaus-Finanzierung in der nächsten Wahlperiode der investive Schwerpunkt des Freistaates werden. Leider findet sich im neuen Sächsischen Krankenhausgesetz dazu kein konkretes Bekenntnis. Für eine ausreichende Finanzierung der stationären Versorgungsstrukturen sollte eine Investitionsquote von 8 Prozent als Untergrenze gesetzlich fixiert werden. Bei der Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser muss es sich zudem zwingend und eindeutig um Zukunftsinvestitionen handeln, nicht um pauschale „Bettenförderung“ und Bezuschussung via Gießkannenprinzip. Dafür braucht es den Anfang 2024 im Krankenhausplan in Aussicht gestellten Krankenhausentwicklungsplan.“

Weitere Informationen: Die ausführliche Presseinformation der Sächsischen Landesärztekammer, vom 18.09.2024 ist hier abrufbar: <https://www.slaek.de/de/ueber-uns/presse/presse-mitteilungen/2024/gesundheit-in-sachsen-gemeinsam-gestalten.php>

Informationen unserer Mitgliedsunternehmen:

MSD Gesundheitspreis 2024: 2. Platz für das Dresdner Projekt DreKiP

Das innovative Kopfschmerz-Programm für Kinder und Jugendliche, entwickelt vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, wurde beim diesjährigen MSD Gesundheitspreis mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 5. November in München statt.



Das Projekt, bekannt als DreKiP, ist ein Gemeinschaftsprojekt des Universitätsschmerzentrums sowie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Neuropädiatrie des Uniklinikums. Ziel ist es, die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Kopfschmerzen zu verbessern. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Gudrun Goßrau, der Leiterin des zertifizierten Kopfschmerzentrums am Universitätsklinikum Dresden, wird das Programm seit Dezember 2023 im Rahmen der integrierten Versorgung in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS Sachsen/Thüringen umgesetzt. Bereits am Standort Dresden konnte die erste Therapiegruppe erfolgreich gestartet werden, und auch am städtischen Klinikum Görlitz wurde die erste Gruppe ins Leben gerufen. Dieses innovative Programm stellt einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität junger Patientinnen und Patienten dar.

Der MSD Gesundheitspreis wird bereits seit 2011 jährlich an Projekte verliehen, die die Gesundheitsversorgung der Patient:innen in Deutschland nachweislich verbessern. Insgesamt 61 Projekte haben sich für den MSD Gesundheitspreis 2024 beworben. Alle haben ein Ziel: Die Versorgung der Patient:innen in Deutschland zu verbessern. Dabei setzen die Projekte auf persönliche Betreuung oder digitale Lösungen; es sind Initiativen zur Prävention oder zur Begleitung bei Erkrankungen – eben da, wo die Patient:innen noch besser unterstützt werden können.

Weitere Informationen: <https://www.msd.de/gesundheitspreis/>

Termine/Veranstaltungen

08. bis 10. April 2025, Berlin

DMEA 2025 – Best of Digital Health

Die DMEA, Europas zentraler Treffpunkt in Sachen Health-IT, findet vom 08. bis 10. April 2025 in Berlin statt. Hier treffen Entscheiderinnen und Entscheider aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung aufeinander – von IT-Fachleuten über Ärztinnen und Ärzte, Führungskräfte aus Krankenhaus und Pflege bis hin zu Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Forschung. Im Fokus der Fachmesse für digitale Gesundheitsversorgung stehen Softwarelösungen für Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und Arztpraxen sowie Hardware und Kommunikationslösungen. Darüber hinaus können sich Besucher auch über Produkte aus den Bereichen Archivierung und Dokumentation, Gebäudetechnik und Qualitätsmanagement informieren.

Weitere Informationen: www.dmea.de

06. bis 07. Mai 2025, Leipzig

med.Logistica Leipzig 2025

Die Messe med.Logistica Leipzig ist ein Kongress für Krankenhauslogistik mit Fachmesse. Im Rahmen des Kongresses der med.Logistica Messe Leipzig werden in verschiedenen Impulsreferaten, Podiumsdiskussionen und Seminaren aktuelle Problemstellungen diskutiert und Lösungen vorgestellt. In der



begleitenden Fachausstellung der med.Logistica Leipzig Messe werden Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen und Lösungen der Logistik, von der Beschaffung über innerbetriebliche Personen-, Material- und Informationsflüsse bis hin zur Entsorgung präsentiert.

Weitere Informationen: www.medlogistica.de

08. bis 10. Mai 2025, Leipzig

Fachmesse therapie LEIPZIG

Die Fachmesse therapie LEIPZIG ist die führende nationale Branchenplattform für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention in der Messestadt Leipzig. Damit ist sie der wichtigste Branchentreffpunkt eines medizinisch-therapeutischen Fachpublikums, welches sich über aktuelle Angebote informieren und Investitionsentscheidungen vorbereiten möchte.

Darüber hinaus zählt der Kongress der therapie LEIPZIG mit 3.000 Teilnehmenden zur größten Fortbildungsveranstaltung der Branche im deutschsprachigen Raum. Er bietet den Teilnehmenden ein breites interdisziplinäres Programm, welches in mehr als 200 Seminaren und Workshops praxisnah aufgearbeitet wird.

Weitere Informationen: www.therapie-leipzig.de

17. bis 20. November 2025, Berlin

MEDICA 2025 - Fachmesse für Medizintechnik, Laborausstattung & Physiotherapie

Die Messe MEDICA in Düsseldorf ist das Weltforum der Medizin mit internationaler Fachmesse und Kongress. Mehr als 5.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf der MEDICA Messe Düsseldorf ihre neuesten Geräte, Produkte und Systeme für die ambulante und stationäre Versorgung. Zu den Schwerpunkten der Fachmesse gehören Elektromedizin, Medizin- und Labortechnik, Diagnostika, Physiotherapie, Orthopädietechnik, Bedarfs- und Verbrauchsartikel, Informations- und Kommunikationstechnik, medizinisches Mobiliar sowie spezielle Raumeinrichtung für Kliniken und Praxen. Das umfangreiche Rahmenprogramm umfasst Präsentationen, Vorträge und Podiumsdiskussionen, sowie auch Konferenzen und Foren und informiert über aktuelle Trendthemen im Gesundheitsbereich.

Für Unternehmen aus Sachsen organisieren die sächsischen Industrie- und Handelskammern eine Firmengemeinschaftsbeteiligung. Bei Interesse an einer Beteiligung bitte bei der IHK zu Leipzig melden.

Weitere Informationen: <https://www.leipzig.ihk.de/infos-fuer-unternehmen/messeservice/messekalender/messe/medica-2025-136/>

HEALTHY SAXONY

Das Gesicht der Gesundheitswirtschaft

Herausgeber: HEALTHY SAXONY – Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e.V.
Geschäftsstelle: Fetscherstraße 74 · 01307 Dresden · Tel.: 0351 458-7099
E-Mail: info@healthy-saxony.com · www.healthy-saxony.com